



Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.

**Name des Projektes: II. Bauabschnitt (BA) Elxleben Neubau Schmutzwasserkanal östlich der Wipfra – nördlicher Bereich zur Anbindung an die Verbandskläranlage (VKA) Arnstadt**

1. TA Parkweg, Am Gut, Am Aschenhügel, Hauptstraße L 1049 bis Wegeklinge und Königsgasse

2. TA Wegeklinge, Erfurter Gasse und Am Krämrüch

**Bauherr: Wasser-/Abwasserzweckverband  
Arnstadt und Umgebung  
Schönbrunn 9  
99310 Arnstadt**



**Kurzbeschreibung (Ziel) des Projektes:**

Im Rahmen des Maßnahmenprogramms zur europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) des Freistaates Thüringen werden Anforderungen an die Abwassereinleitungen von Elxleben zur Erreichung eines „guten Zustandes“ des Oberflächenwasserkörpers der Wipfra bis 2021 gestellt. Elxleben befindet sich im Bereich der Trinkwasserschutzzone III der Erfurter Wasserwerke. Hieraus resultieren weitere Anforderungen einer Abwasserbehandlung nach wasserrechtlichen Prämissen.

Die Abwassereinleitungen der Grundstücke von Elxleben erfolgen über eine Vielzahl von Teilortskanalisationen und Direkteinleitungen in die Wipfra bzw. den Schafbach. Deren Abwasserbehandlung über Kleinkläranlagen ist unzureichend und entspricht nicht den wasserrechtlichen Anforderungen.

Nach dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2013 des WAZV Arnstadt und Umgebung ist der Anschluss von Elxleben an die VKA Arnstadt in Ichttershausen im Trennsystem über Kirchheim und Eischleben bis 2021 geplant. Über die VKA Arnstadt ist eine ordnungsgemäße biologische Abwasserbehandlung der Schmutzwässer gewährleistet. Eine Betreuung von Grundstückskleinkläranlagen ist mit Anbindung an die Kläranlage nicht mehr notwendig.

Nach der Fertigstellung des Verbindungssammlers von Kirchheim nach Elxleben sowie des Schmutzwasserkanals in der Kirchheimer Straße in Elxleben (I. BA 2016/2017) beinhaltet nun der II. BA Elxleben den Neubau eines Schmutzwassernetzes in den Bereichen Parkweg, Am Gut, Am Aschenhügel, Hauptstraße L 1049 bis Wegeklinge, Königsgasse, Wegeklinge, Erfurter Gasse und Am Krämrüch in Elxleben. Die Realisierung ist bis Ende 2017 geplant und wird analog des I. BA mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gefördert. Mit dem Vorhaben werden die Anschlussvoraussetzungen zur Anbindung der anliegenden Grundstücke im Trennsystem an die VKA Arnstadt geschaffen. Dies schließt auch die Grundstücke des Wohngebietes An der Schafe ein, die Wohngebietskläranlage kann außer Betrieb genommen werden. Die Grundstückskleinkläranlagen der angeschlossenen Grundstücke sind außer Betrieb zu nehmen.

In den folgenden drei Bauabschnitten erfolgt dann der weitere Ausbau des Ortsnetzes von Elxleben bis 2021. Das bestehende Altnetz (Teilortskanalisation) dient zukünftig noch der weiteren Ableitung der Oberflächenwässer. Über das neu zu errichtende Schmutzwassernetz und den Verbindungssammler nach Kirchheim kommen dann sämtliche anfallende häuslich-sanitäre Schmutzwässer von Elxleben zur Ableitung in die VKA Arnstadt zur Endbehandlung.

Die neu zu errichtenden Entwässerungsanlagen dienen zukünftig auch der Überleitung der anfallenden Schmutzwässer von Elxleben, Osthausen, Wülfershausen sowie von Alkersleben und Ettischleben. Über den Hauptsammler von Elxleben erfolgt auch die Überleitung der Abwässer von Werningsleben ab dem Marbach.